

Baronie und Stadt Menzheim

Allgemein

Die Baronie Menzheim, zur Grafschaft Balho gehörend, liegt im Süden des Herzogtum Weidens und umfasst ein Gebiet von ca. 1400 Rechtsmeilen (davon sind ca. 600 Rechtsmeilen mit Wald bedeckt).

Zentraler Verkehrsweg ist die Reichsstrasse II, welche Menzheim mit den angrenzenden Baronien Perainestein (Prais) und Balho (Firn) verbindet.

Etwa in der Mitte der Baronie, direkt an der Reichsstrasse gelegen, liegt die gleichnamige Hauptstadt mit dem nahegelegenen Gut Menzheim, dem Sitz des Barons Ungrimm von Menzheim. Weitere nennenswerte Siedlungen sind Biberstein und Orkenwacht.

Die Baronie weist einige saftige Weidenflächen für die so typischen Weidener Rinder auf, zudem gehört aber auch dichter Forst zur Baronie - namentlich der Menzheimer Forst sowie grosse Teile des urwüchsigen und sagenumwobenen Bärnwalds (angeblich treibt dort ein Stamm blutsaugender Rotpelze sein Unwesen).

Biberstein ist ein unbefestigtes, kleines Dorf mit etwa 100 Einwohnern, welches ausser der Dorfschänke 'Finstertann' nichts von Bedeutung aufzuweisen hat.

Orkenwacht hat wenige Einwohner mehr (ca. 150) und ist von einer hölzernen Pallisade umgeben, lediglich ein kleiner Pfad führt zwischen den Pallisaden in das Dorf, an den hölzernen Pfeilern hängen zahlreiche Orkschädel und Orkwaffen - die Orkenwächter wissen wohl, wie man dem Ork entgegentritt. Im Dorf selbst gibt es einen Schrein der Rondra und das Gasthaus 'Orkenschlächter'. Als Spezialitäten sind dort der 'Orkentörteltopf' und der lokale Branntwein 'Orkentod' zu erwähnen.

Jährliche Einnahmen

Nach dem Abzug aller Kosten kann Baron Ungrimm Eisenfaust (Stand 1016 BF) jährlich 394 Dukaten mit seinem Lehen erwirtschaften.

Die Stadt Menzheim

Menzheim ist die grösste Stadt der gleichnamigen Baronie. Menzheim ist - wie jeder Menzheimer mit Stolz erzählen kann - nach dem guten Kaiser Menzel benannt.

Die Reichsstrasse II führt direkt an dem etwa 900 Einwohner fassenden weidener Städtchen vorbei, welches in der Menzheimer Au malerisch inmitten von weitausladenden Rinderweiden liegt. Das Stadtbild wird von Bauern, Fuhrleuten und Viehtreibern geprägt, die meist in kleinen Bauernhäusern und Katen leben. Die Stadt wird von einer recht niedrigen Steinmauer umgeben, erfüllt aber mit ihren drei Wachtürmen - von welchen der 'Ungrimmschlund' (6) der mächtigste ist - ihren Zweck.

An Tempeln der Zwölfe sind ein Tempel der Leuin (7), ein Tempel des grünen Jägers (8) und ein Peraintempel (9) in der Stadt vorhanden. Erwähnenswert ist zudem der Marktplatz mit der berühmten 'Kaiser-Menzel'-Statue (1) sowie das Rathaus (10) und die Stadtwache (11). Die vier Gardisten werden von Weibel Rachman al-Dchami angeführt, der bis vor wenigen Monden noch als Weibel auf dem Herrenhaus des alten Barons Jarl-Straubhald von Mersingen-Eberstamm diente.

Zahlreiche Gasthäuser ('Fette Henne' (14), 'Marktblick' (12), 'Menzelstube' (15), 'Spielmannsruh' (16) und 'Zum Kupferkessel' (13) runden das Stadtbild ab.

Eine Besonderheit Menzheims ist die grosse Brauerei (18), die auf Geheiss des neuen Barons Ungrimm Eisenfaust und mit Expertise aus Ferlok gebaut wurde. Der Braumeister Rogmar Sohn des Rogosch ist für sein verzügliches Dunkelbier bekannt.

In den nahegelegenen Tongruben (32) wird Umbra gewonnen, das Herrenhaus des örtlichen Barons Ungrimm liegt eine knappe Meile ausserhalb der Stadt.